

VORSORGE ZU LEBZEITEN

Wer heute entscheidet, nimmt anderen später viel ab.

Ein Begleiter zur Vorsorge für das eigene Grabmal.

STEINMETZ UND STEINBILDHAUERBETRIEB
JAN WANDSCHER

OLDENBURG · SEIT 1924

Sich Gedanken zu machen über das, was bleibt, ist kein trauriger Schritt. Es ist ein Zeichen von Fürsorge. Für sich selbst. Und für die Menschen, die bleiben.

ZUM EINSTIEG

Worum es in diesem Heft geht.

Über das eigene Grabmal nachzudenken, ist kein Thema, das man an einem Nachmittag erledigt. Es ist eines, das man eine Weile mit sich tragen darf – im Garten, beim Spaziergang, im Gespräch am Küchentisch.

Dieses Heft soll Ihnen dabei keine Antworten vorgeben. Es soll Ihnen Fragen anbieten – und zeigen, wie ein Weg aussehen kann, wenn Sie irgendwann beschließen, dass es Zeit ist, das Selbstverständliche zu klären.

Es ist geschrieben für Menschen, die nicht in Trauer sind, sondern in Ruhe nachdenken. Für Menschen, die ihren Kindern etwas abnehmen möchten, was diese später schwer entscheiden können. Und für Menschen, die selbst bestimmen wollen, was einmal von ihnen bleibt.

Nehmen Sie sich Zeit. Es eilt nicht.



EIN PERSÖNLICHES WORT

Warum mir Vorsorge wichtig ist.

Ich bin in einer Werkstatt aufgewachsen, in der Steine über Generationen hinweg ein Zuhause gefunden haben. Seit 1924 arbeiten in unserem Familienbetrieb Menschen daran, dass aus einem Stück Naturstein etwas wird, das einen Menschen verkörpert. Seit 2006 führe ich den Betrieb an der Nadorster Straße eigenständig.

In all den Jahren habe ich viele Trauerfälle begleitet. Und ich habe gelernt: Die schwersten Stunden sind nicht die, in denen jemand stirbt. Es sind die Stunden danach – in denen Angehörige Entscheidungen treffen müssen, die eigentlich nicht ihre wären. Welcher Stein? Welche Schrift? Welches Wort? Wäre Mutter das recht gewesen? Wollte Vater nicht lieber etwas Schlichtes?

Mir ist im Lauf der Zeit noch etwas aufgefallen: Menschen, die sich rechtzeitig Gedanken über ihr eigenes Grabmal gemacht haben, sprechen oft von einem stillen Frieden, der sich danach einstellt. Nicht von einem Abschied, der schwer wurde, sondern von einer Klarheit, die leichter macht, was kommt.

Diesen Frieden möchte ich Ihnen anbieten – wenn Sie ihn suchen. Und damit auch ein Versprechen: Bei mir geht es nicht zuerst darum, dass Sie etwas kaufen. Es geht darum, dass Sie sich verstanden, begleitet und gut aufgehoben fühlen, vom ersten Gespräch an. Was daraus wird, ergibt sich. Manches ergibt sich schnell, manches braucht Jahre. Beides ist in Ordnung.

Wenn Sie dieses Heft in der Hand halten, haben Sie den ersten Schritt schon getan. Den zweiten gehen wir gemeinsam, sobald Sie bereit sind.



Ihr
Jan Wandscher
Steinmetz- und Steinbildhauermeister

SIEBEN GEDANKEN

Warum Vorsorge?

Es gibt keinen einzigen Grund, sich heute schon mit dem eigenen Grabmal zu beschäftigen. Es gibt sieben, die wir in Gesprächen immer wieder hören. Vielleicht ist einer davon auch Ihrer.

Die Kinder entlasten

Wer das eigene Grabmal vorab geklärt hat, nimmt seinen Angehörigen eine Entscheidung ab – in einer Zeit, in der Entscheidungen kaum zu treffen sind.

Klarheit für den Partner

Wenn nur einer von beiden geht, bleibt der andere mit einer fremden Aufgabe zurück. Ein Vorsorgegespräch zu zweit macht daraus eine geteilte Entscheidung.

Selbst gestalten dürfen

Welches Material, welche Form, welches Wort – das sind Entscheidungen, die viel über einen Menschen sagen. Wer sie selbst trifft, bleibt sichtbar.

Planbar bleiben

Wer heute plant, weiß, was später ansteht. Und wer das Material schon jetzt erwirbt, legt seinen Preis fest.

Zeit für eine gute Entscheidung

Im Trauerfall muss vieles in kurzer Zeit entschieden werden. Bei der Vorsorge haben Sie Wochen, Monate oder Jahre – und diese Zeit verändert die Entscheidung.

Den eigenen Ausdruck wählen

Was bleibt, soll Sie zeigen – nicht das, was zufällig gerade in einem Katalog steht.

Würde – vor allem für sich selbst

Manche Menschen sagen, sie hätten ihren Frieden gefunden, nachdem sie geregelt hatten, was zu regeln war. Vorsorge ist auch das: ein stiller Akt der Selbstachtung.



DREI WEGE

Drei Wege. Eine Haltung.

Vorsorge sieht nicht bei allen Menschen gleich aus. Für jede Lebenssituation gibt es bei uns einen eigenen Weg. Welcher zu Ihnen passt, finden wir gemeinsam im Gespräch heraus.

1 · Wenn schon eine Grabanlage besteht

Zum Beispiel, wenn Ihr Partner bereits beigesetzt ist und Sie dort einmal selbst ruhen werden.

2 · Wenn Sie in Ruhe gestalten möchten

Es gibt noch kein Grabmal, und Sie möchten selbst bestimmen, wie es einmal aussieht.

3 · Wenn Sie alles regeln möchten

Ihre Familie soll sich einmal nur erinnern müssen – und nichts mehr organisieren.



01

Wenn schon eine Grabanlage besteht.

Wenn Sie schon einmal einen Menschen verloren haben, kennen Sie die Stunden nach der Nachricht. Genau das möchten Sie Ihren Kindern oder Ihrem Partner ersparen. Steht auf dem Friedhof bereits eine Anlage, in der Sie einmal selbst ruhen werden, legen Sie heute fest, was später geschehen soll.

- Wir sehen uns die Anlage an und halten Material, Maße und Zustand fest.
- Wir besprechen, was einmal geschehen soll: die Nachschrift mit Ihrem Namen, ein Wort oder Symbol, das Wiederversetzen des Steins, eine Reinigung.
- Wir halten Ihre Wünsche schriftlich fest – klar und ohne Juristendeutsch.
- Ein Treuhandvertrag sichert ab, dass später genau das geschieht.
- Auf Wunsch bekommen Sie ein Schreiben für Ihre Unterlagen, damit Ihre Familie nachlesen kann, was vereinbart ist.

KOSTEN Die Beratung ist mit dem Abschluss des Treuhandvertrags abgedeckt.



02

Wenn Sie in Ruhe gestalten möchten.

Manche Entscheidungen verdienen Zeit. In der Beratung geht es nicht zuerst um Stein und Form, sondern um Sie: wer Sie sind, was Ihnen wichtig ist, was bleiben soll. Daraus entsteht eine Gestaltung – aus dem Gespräch, nicht aus einem Katalog.

- Ein ausführliches Gespräch in unserer Werkstatt, auf Wunsch mit Partner oder erwachsenen Kindern.
- Steine zum Anfassen – Sie fühlen, was zu Ihnen passt.
- Rat zu den Vorgaben des Friedhofs, auf dem Sie einmal ruhen möchten.
- Entwürfe und ein aktuelles Angebot, die Sie mit nach Hause nehmen. Eine Kopie archivieren wir bei uns.
- Danach die volle Freiheit: umsetzen lassen, liegen lassen oder in Ruhe weiter nachdenken.

KOSTEN Den Aufwand der Beratung schätzen wir vorab ein und nennen ihn Ihnen. Erwerben Sie das Grabmal später bei uns, wird er verrechnet.



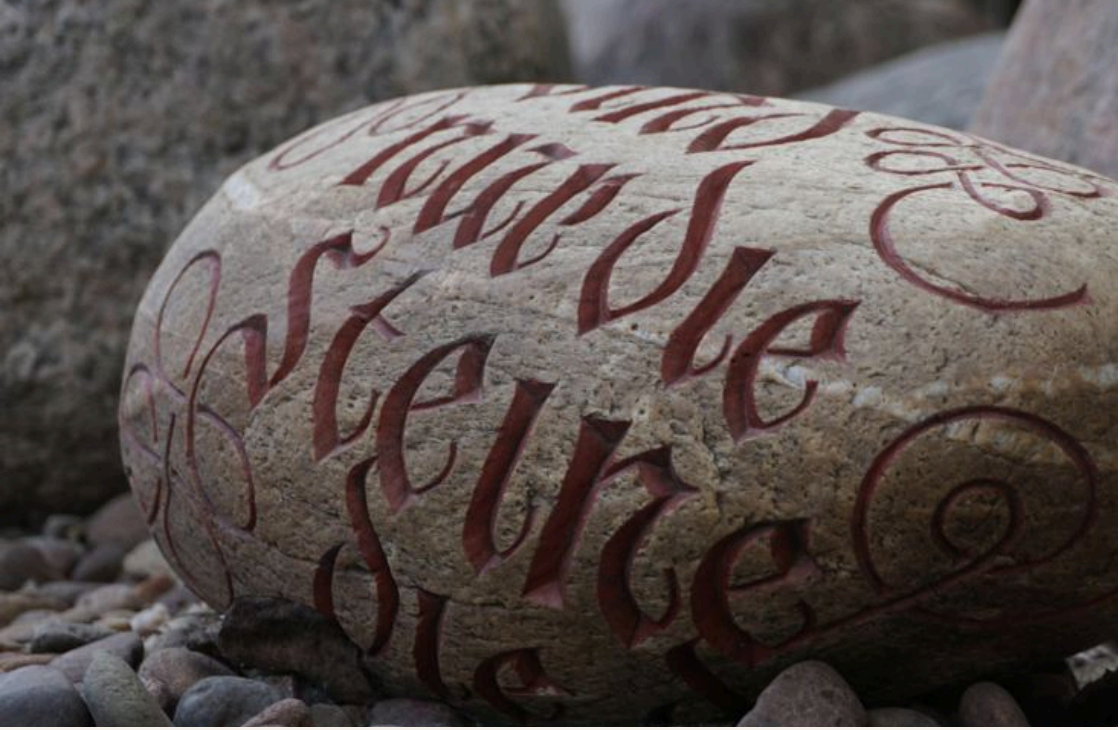
03

Wenn Sie alles regeln möchten.

Es gibt Menschen, die für sich entschieden haben: Wenn ich gehe, soll meine Familie nichts mehr aushandeln und nichts mehr organisieren müssen. Sie soll sich erinnern dürfen – und nur das.

- Alles aus der Beratung, dazu der Kauf von Stein und Material – damit steht auch der Materialpreis fest.
- Der Stein steht bis dahin bei Ihnen. Am schönsten als Stein mit Weitblick, an dem Sie sich jeden Tag freuen – mehr auf der nächsten Seite.
- Die späteren Leistungen – Schrift, Genehmigung, Fundament, Aufstellung – sichert ein Treuhandvertrag ab.
- Auf Wunsch informieren wir Ihre Familie, dass und wie vorgesorgt ist, damit später niemand sucht und niemand rät.

KOSTEN Die Beratung wird mit dem Kauf verrechnet. Unser eigenes Lager ist klein – nur in Ausnahmefällen lagern wir einen Stein gegen eine jährliche Gebühr bei uns ein.



STEIN MIT WEITBLICK

Ein Stein, der schon heute bei Ihnen steht.

Ein handwerklich gestaltetes Denkmal kann schon zu Lebzeiten erworben werden. Es ziert zunächst als Objekt den Garten und wird später zum Denkmal an der letzten Ruhestätte.

Für manche klingt das zunächst ungewohnt. Gemeint ist kein Grabstein im Vorgarten, sondern ein Stück Handwerk, das Sie selbst ausgesucht und mitgestaltet haben: eine Skulptur, ein Findling mit einem Satz, der Ihnen etwas bedeutet, ein Stein, an dem Sie sich jeden Tag freuen. Soll er einmal auf einen Friedhof, berücksichtigen wir dessen Vorgaben schon beim Entwurf.

- **Heute · im Garten**
  Ein Stück Handwerk, an dem Sie sich jeden Tag freuen.

- **Mit der Zeit · er wächst mit**
  Ein neues Lebensereignis? Wir holen den Stein in die Werkstatt, ergänzen ein Ornament oder einen Satz und bringen ihn zurück.

- **Später · an der letzten Ruhestätte**
  Dann wird er zum Denkmal. Wir setzen ihn, die Genehmigung übernehmen wir.

- **Danach · wieder in der Familie**
  Nach Ablauf der Ruhefrist muss er nicht entsorgt werden. Er kann sich wieder in den Garten einfügen – als Teil Ihrer Geschichte.

TREUHANDVERTRAG

Ihre Wünsche sicher hinterlegt.

Bei uns können Sie einen Grabmalvorsorgevertrag mit der Gedenkwerk ZEDENA eG abschließen, der Zentralgenossenschaft der Deutschen Naturwerksteinwirtschaft mit Sitz in Saarbrücken. Damit legen Sie selbst fest, wie Ihr Denkmal gestaltet und beschriftet werden soll.

Die Vertragssumme liegt nicht bei uns: Die ZEDENA verwaltet sie treuhänderisch nach festen Richtlinien und kontrolliert, dass die vereinbarten Leistungen ausgeführt werden.

WAS SIE VEREINBAREN KÖNNEN

- Lieferung und Aufstellung des Grabmals
- Regelmäßige Reinigung der Grabanlage
- Instandhaltung der Inschrift
- Erhalt der Standsicherheit
- Arbeiten bei weiteren Beisetzungen

Das gilt auch für eine Grabanlage, die es schon gibt.

UNSER VERSPRECHEN

Was Sie bei uns immer haben.

Unabhängig davon, welchen Weg Sie wählen – diese Dinge gelten bei uns immer.

Beratung in unserer Werkstatt – ohne Zeitdruck, auf Wunsch mit Partner oder erwachsenen Kindern.

Sie entscheiden, ob und wann Sie Ihre Familie einbeziehen. Wir reden mit Ihnen, nie über Sie hinweg.

Was wir besprechen, bleibt zwischen uns. Vorsorge ist Vertrauenssache.

Ihre Entscheidung ist nicht in Stein gemeißelt – selbst wenn der Stein es eines Tages sein wird. Wünsche dürfen sich mit dem Leben verändern.

Alle Unterlagen und Vereinbarungen bekommen Sie mit nach Hause, und wir archivieren sie zusätzlich bei uns.

Wir sind auch danach für Sie da: bei Pflege, Nachbeschriftung und allem, was über die Jahre einmal nötig wird.

DIE MATERIALIEN

Worüber wir mit Ihnen reden.

Welches Material zu einem Menschen passt, ist keine Frage des Katalogs, sondern des Charakters. Das ausführliche Gespräch findet in der Werkstatt statt, wo Sie die Steine anfassen können.

Granit

Der ruhige, dauerhafte Stein. Altert langsam und behält über Jahrzehnte seine Farbe – von Hellgrau bis Anthrazit.

Sandstein

Der warme, weichere Stein. Nimmt mit den Jahren Patina an und eignet sich besonders für Bildhauerarbeit.

Marmor

Hell und klar, zugleich edel und weich. Braucht etwas mehr Pflege und belohnt sie mit besonderer Leuchtkraft.

Kalkstein

Zurückgenommen und schlicht – für Menschen, die kein lautes, sondern ein ruhiges Denkmal wünschen.

Findlinge

Jeder ist anders, mit eigener Form und eigener Geschichte. Wer einen Findling wählt, wählt das Unverwechselbare.

DIE GESTALTUNG

Was ein Grabmal sagen kann.

Inschriften

Vom von Hand gehauenen Namen bis zum gestalteten Schriftbild, vertieft, erhaben oder als Buchstaben aus Metall aufgesetzt.

Symbole

Ein Symbol kann sagen, wofür Worte zu viel wären – ein religiöses Zeichen, ein Beruf, eine Leidenschaft. Aus dem Gespräch entsteht eines, das nur zu Ihnen gehört.

Ornamentik und Bildhauerei

Ranken, Blätter, Reliefs, Skulpturen, Wappen – die feine Arbeit, die einen Stein vom Bauteil zum Kunstwerk macht. Sie zeichnet unsere Werkstatt seit Generationen aus.

GRABMAL-KOMPASS

Erste Gedanken sammeln: Worte wählen, die sich richtig anfühlen – und sehen, welche Formen, Symbole und Sprüche dazu passen könnten. Auch für die eigene Vorsorge.

HÄUFIGE FRAGEN

Was Vorsorgende uns oft fragen.

Was kostet eine Grabmal-Vorsorge?

Die Vorsorgeberatung rechnen wir nach Aufwand ab; den schätzen wir vorab ein und nennen ihn Ihnen. Erwerben Sie das Grabmal bei uns, wird die Beratung verrechnet. Besteht schon eine Grabanlage und Sie schließen einen Treuhandvertrag ab, ist sie damit abgedeckt.

Kann ich später noch etwas ändern?

Ja. Wünsche verändern sich mit der Zeit, das ist ganz normal. Weitere Beratung berechnen wir wie die erste nach Aufwand. Bei einem Treuhandvertrag gilt, was im Vertrag vereinbart ist.

Was passiert mit meinen Unterlagen?

Angebot, Entwürfe und Vereinbarungen bekommen Sie mit nach Hause. Zusätzlich archivieren wir alles bei uns – falls Ihre Familie später etwas sucht, finden wir es.

Wer kümmert sich, wenn ich nicht mehr da bin?

Ein Anruf Ihrer Angehörigen genügt. Wir kennen Ihre Wünsche und haben die Unterlagen. Ist ein Treuhandvertrag abgeschlossen, ist darüber auch die Bezahlung geregelt.

Muss ich meine Familie einbinden?

Nein. Manche kommen mit ihren erwachsenen Kindern, andere entscheiden erst und erzählen dann. Beides ist richtig.

Ich habe schon eine Bestattungsvorsorge. Passt das zusammen?

Ja. Ihre Bestattungsvorsorge regelt die Bestattung, wir kümmern uns um das Grabmal. Ihr Bestatter kann unser Angebot auch in Ihre Bestattungsvorsorge aufnehmen.

Darf der Stein vorher bei mir stehen?

Ja, das ist uns sogar am liebsten. Später kommt er auf den Friedhof; welche Maße und Materialien dort erlaubt sind, planen wir von Anfang an mit ein.



ÜBER UNS

Vier Generationen Werkstatt.

Unseren Familienbetrieb gibt es seit 1924 in Oldenburg, an der Nadorster Straße seit 1954. Vier Generationen haben an Grabmalen und Bildhauerarbeiten gearbeitet – an dem, was bleibt. Seit 2006 führt Jan Wandscher, Steinmetz- und Steinbildhauermeister, den Betrieb eigenständig. Wir sind Ausbildungsbetrieb.

Was uns besonders ist, sehen Sie, wenn Sie hereinkommen: die Werkbänke, die Skizzen, die halbfertigen Steine. Hier wird jeden Tag mit der Hand gearbeitet. Ein Grabmal von uns kommt aus diesem Raum – nicht aus einem Lager und nicht aus einem Konfigurator.

DER NÄCHSTE SCHRITT

Das Vorsorgegespräch.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass es Zeit ist, vereinbaren Sie ein Vorsorgegespräch – in Ruhe, abseits vom Tagesgeschäft.

Sie kommen zu der Zeit, die Sie wählen, in unsere Werkstatt – allein, mit Ihrem Partner oder mit Ihren erwachsenen Kindern.

Wir hören zu, bevor wir reden. Was haben Sie sich gedacht? Was ist Ihnen wichtig? Worüber sind Sie unsicher?

Wir zeigen Steine zum Anfassen und Beispiele aus der Werkstatt. Nichts wird Ihnen verkauft, alles wird angeboten.

Am Ende halten wir gemeinsam fest, was Sie mitnehmen möchten und was die nächsten Schritte wären. Ohne Verpflichtung, ohne Frist, ohne Druck.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns – wir können uns dann die Zeit nehmen, die Sie benötigen, und Ihnen die Aufmerksamkeit geben, die Sie verdienen.

FÜR SIE

Platz für Ihre Gedanken.

Was soll bleiben? Welche Worte, welches Material, welcher Ort? Was möchten Sie uns fragen?

KONTAKT

Wir sind für Sie da.

Jan Wandscher
Steinmetz- und Steinbildhauerbetrieb
Nadorster Straße 10 · 26123 Oldenburg

0441 / 88 53 163

Telefon und WhatsApp · kontakt@steinmetz-wandscher.de
steinmetz-wandscher.de/vorsorge

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr · Samstag 9 bis 13 Uhr · gern auch nach Vereinbarung

Anfahrt und Parken

Parken können Sie direkt bei uns auf dem Hof – die Zufahrt liegt an der Lindenstraße 5. Parken Sie am Pferdemarkt, erstatten wir Ihre Parkgebühr bis zu zwei Stunden.

Die drei Wege, häufige Fragen und der Treuhandvertrag – auch auf unserer Website

Stand: Oktober 2026

Ein Anker der Liebe, der für immer bleibt.

STEINMETZ UND
STEINBILDHAUERBETRIEB
JAN WANDSCHER

Familienbetrieb in vierter Generation · seit 1924
Nadorster Straße 10 · 26123 Oldenburg · 0441 / 88 53 163